



**Gewässerschutzberatung zur Umsetzung der WRRL in Hessen
im Maßnahmenraum „Wetteraukreis“**
im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
vertreten durch das Regierungspräsidium Darmstadt



MR-Wetterau, Kölner Str. 10, 61200 Wölfersheim

Ansprechpartner:

M.Sc. Jonas Trippner
Tel. 06036/9787-49

Dipl. Ing. agr. Frank Lotz
Tel.: 06036/9787-12



07.11.2022

***Einladung zur Feldexkursion 2022
Erosionsminderung durch Zwischenfrüchte***

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Anbau von Zwischenfrüchten hat neben der zentralen Rolle im Grundwasserschutz auch eine deutliche Minderung der erosiven Abträge über das Winterhalbjahr und nach der Bestellung der Hauptkultur zufolge. Zu Veranschaulichung und Diskussion dieser Aspekte haben wir in diesem Sommer im Rahmen der WRRL-Erosionsberatung in Kooperation mit der Saaten Union und dem Betrieb Bähr in Büdingen-Calbach einen Demoversuch angelegt.

Zur Feldexkursion zu diesem Thema laden wir Sie herzlich ein!

Das Programm umfasst unter anderem die folgenden Punkte:

- Etablierung von Zwischenfrüchten bei trockenen Bedingungen
- Beseitigung von Zwischenfrüchten zur optimalen Saatbettbereitung im Frühjahr
- Vorstellung und Beurteilung des Versuchs
 - Vorstellung der Mischungen und Nutzen der Mischungspartner durch Achim Schneider (Saaten Union)
 - Beurteilung der Leistungsfähigkeit der angebauten Mischungen
 - Biomassebildung
 - Stickstoffaufnahme und Nmin-Abschöpfung

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und interessante Fachgespräche!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr MR-Beratungsteam

➔ Termin umseitig!



Maschinenring Wetterau und Umgebung e.V. – Sachgebiet Grundwasserschutz

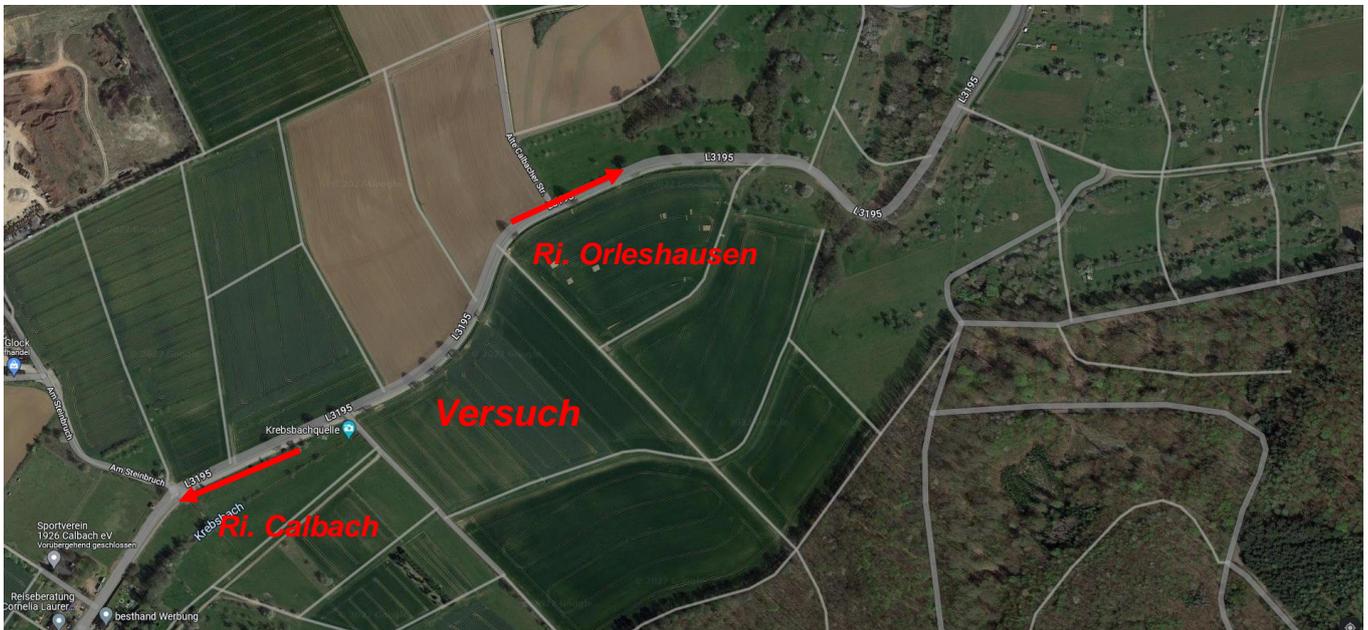
Kölner Str. 10 ▪ 61200 Wölfersheim ▪ Tel. 06036/9787-12 ▪ Fax 9787-632 ▪
eMail: f.lotz@mr-wetterau.de ▪ Internet: www.mr-wetterau.de

Feldexkursion Zwischenfruchtversuch zwischen Calbach und Orleshausen, (Betrieb Joachim Bähr)

Freitag, den 18.11.2022

(Treffpunkt: siehe Abbildung)

15:00 Uhr (Dauer: ca. 1,5 - 2 h)



Allgemeine Vorgaben für die Teilnahme an der Feldveranstaltung:

- Jeder Teilnehmer entscheidet eigenverantwortlich und freiwillig, ob er zum Termin kommen will oder nicht.
- Keine Teilnahme bei Fieber, Husten, Halsschmerzen, neu auftretenden Geschmacks- und Geruchsstörungen sowie anderen grippeähnlichen Symptomen.
- Es gilt Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen.
- Persönliche Nahkontakte vermeiden (zum Beispiel Händeschütteln oder Umarmung zur Begrüßung).
- Es gilt Mund-/Nasenschutzpflicht.
- Hygieneregeln sind einzuhalten (Händewaschen, Husten- und Nies-Etikette), die Hände sind bei Erreichen des Beginns Veranstaltung mit bereit gestelltem Desinfektionsmittel zu desinfizieren.
- Name, Anschrift und Telefonnummer der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden für eine mögliche Nachverfolgung von Infektionen vom Veranstalter erfasst.